

Fach: Religion

Thema: Die Schöpfungsgeschichte

Schuljahr: 1. Schuljahr

Datum: September 2008

ERÖFFNUNG

Kreisbildung – Gebet

ERARBEITUNG (1. Stunde)

- Ein schwarzes Tuch wird in Kreisform in die Mitte gelegt. Die K äußern Vermutungen bezüglich der Bedeutung.
- Schöpfungserzählung:
 - Die Lp erzählt den 1. Teil des Textes (Gen 1,1 – 2,3 → siehe Anhang) und stellt eine Kerze auf den schwarzen Kreis. Die Kinder äußern Vermutungen zur Bedeutung der Kerze. Ein Kind schlägt das schwarze Tuch zum Halbkreis um. Darunter liegt ein weißes Tuch.
 - 2. Textstelle und gemeinsam mit den K Tücher auslegen.
 - 3. Textstelle und Gestalten mit Legematerial (Blumen, Bäume, Pflanzen)
 - 4. Textstelle und Gestalten mit Legematerial (Sonne, Mond und Sterne)
 - 5. Textstelle und Gestalten mit Legematerial (Fische und Vögel)
 - 6. Textstelle und Gestalten mit Legematerial (Vieh, Kriechtiere)
 - 7. Textstelle und Bild von Adam und Eva
- Wiederholung der Geschichte
- Dankgebet (Ich-Bezug): Die Kinder bedanken sich in einem kleinen Gebet bei Gott – „Lieber Gott, danke, dass du ... gemacht hast“
- Schöpfungslied

ANWENDUNG (2. Stunde)

- Wiederholung des Textes – Die passenden Bilder werden jeweils an die Tafel gehängt.
- Fand Gott seine Werke gut? Begründe!
- Die Lp liest die Textstellen vor. Nach jeder Textstelle kommt ein K nach vorne und deckt ein Puzzlestück mit der entsprechenden Nummer auf. So ist am Ende des Textes die gesamte Schöpfung zu sehen.

SICHERUNG

- AB: Puzzle oder Bildergeschichte

ZIELE

Hauptziel:

Die Kinder sollen fähig werden, den Text zu verstehen, ihn mit eigenen Worten wieder zu geben und mit Gott anhand eines Dankgebetes in Verbindung zu bringen.

Feinziele:

Die Schüler sollen...

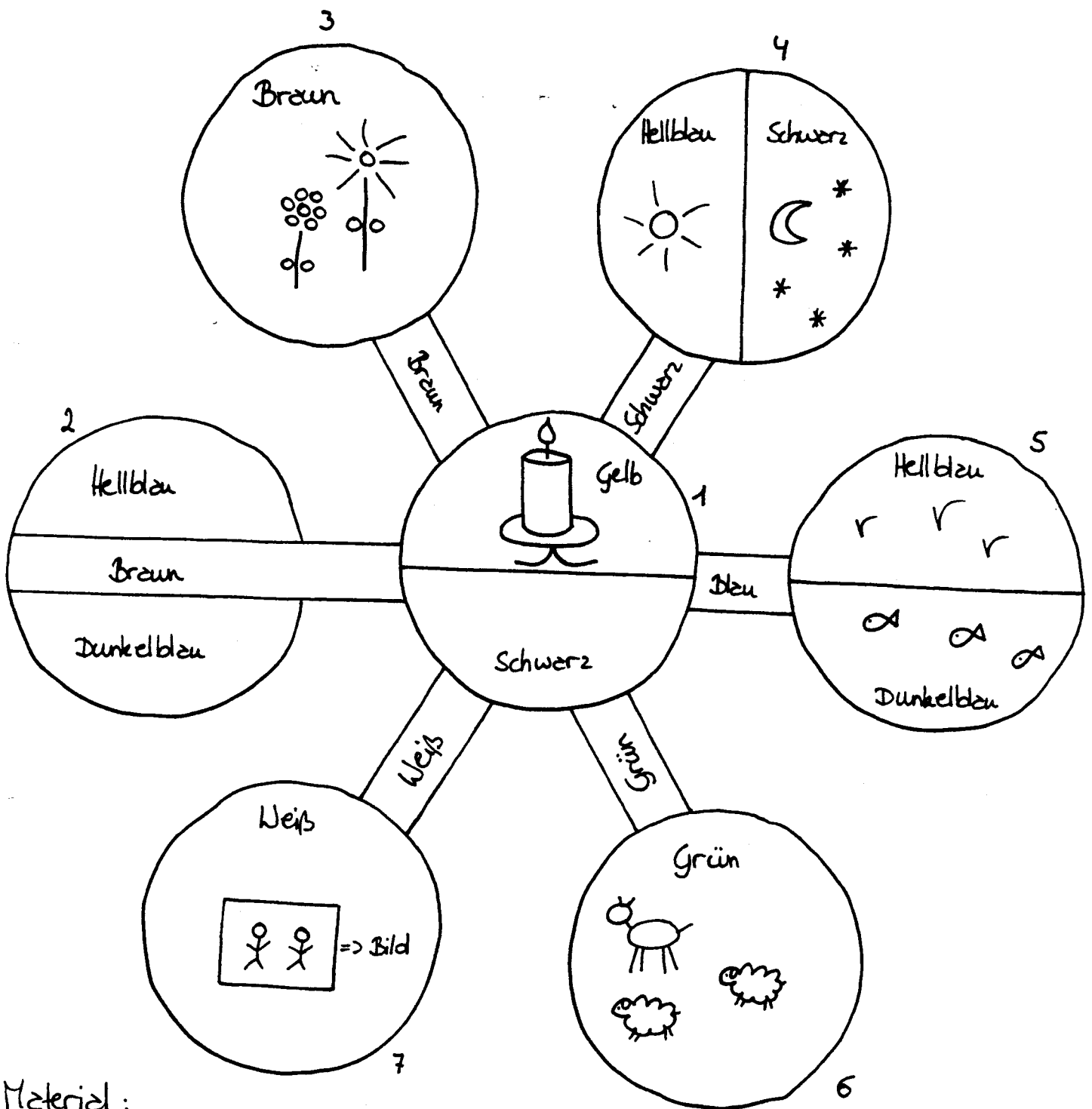
- ... fähig sein, aufmerksam mitzuarbeiten.
- ... eine Verbindung zwischen dem Text und dem Legematerial schaffen.
- ... durch das Dankgebet einen Gottesbezug schaffen.
- ... fähig sein, den Text mit den Bildern in Verbindung zu bringen.
- ... das Puzzle korrekt zusammensetzen.

Gott erschafft die Welt

Gen 1,1 - 2,3

- 1) Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Aber alles war noch dunkel und leer. Deshalb sprach er: „Es werde Licht!“ Und es wurde Licht. Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Gott sah, dass es gut war. Das war der erste Tag. | bald um den Erdkreis. Das alles gefiel Gott gut. |
- 2) Dann sprach Gott: „Es soll ein oben geben und ein unten. Ein Himmel soll entstehen.“ So breitete sich das Himmelsdach aus. „Gut so“, sagte Gott zu sich am Abend dieses zweiten Tages. | Was fehlte noch? - Gott wollte ein Lebewesen schaffen, das ihm selbst ganz ähnlich sei. Darum sprach Gott: „Ich will Menschen erschaffen. Sie sollen gut sorgen für die Fische des Meeres, die Vögel des Himmels und für alle Tiere auf dem Land.“ So geschah es. Gott erschuf die Menschen als Paar, als Mann und als Frau schuf er sie. Er segnete sie und sprach zu ihnen: „Seid glücklich und vermehrt euch und behütet diese Welt, die ich euch anvertraue.“
- 3) Gott sprach: „Wasser und Erde sollen sich trennen!“ Das Trockene nannte Gott Land und das Wasser nannte er Meer. Das gefiel Gott. | „Pflanzen sollen auf der Erde wachsen“, sprach er dann. So geschah es. Gott freute sich am Geruch der Blumen, an den Farben der Früchte und an den Formen der Bäume und Sträucher. Das war der dritte Tag. | Gott betrachtete alles, was er gemacht hatte: Es war gelungen. Das war am sechsten Tag. |
- 4) Dann sprach Gott: „Lichter sollen den Himmel erhellen. Sie sollen die Zeit anzeigen, den Tag und die Nacht.“ So geschah es. Sonne, Mond und Sterne strahlten über der Erde. Gott sah, dass es gut war. Das war der vierte Tag. | Am siebten Tage aber ruhte Gott. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig. Und so hatte er alles vollendet.
- 5) Dann sprach Gott: „Leben soll sein im Wasser und in der Luft!“ So geschah es. Er schuf die Vögel und alle Tiere des Wassers. Er segnete sie. Gott sah, dass es gut war. Das war der fünfte Tag. |
- 6) Gott sprach weiter: „Auch auf dem Land sollen viele Tiere sein!“ Große und kleine Tiere sprangen, krochen und rannten

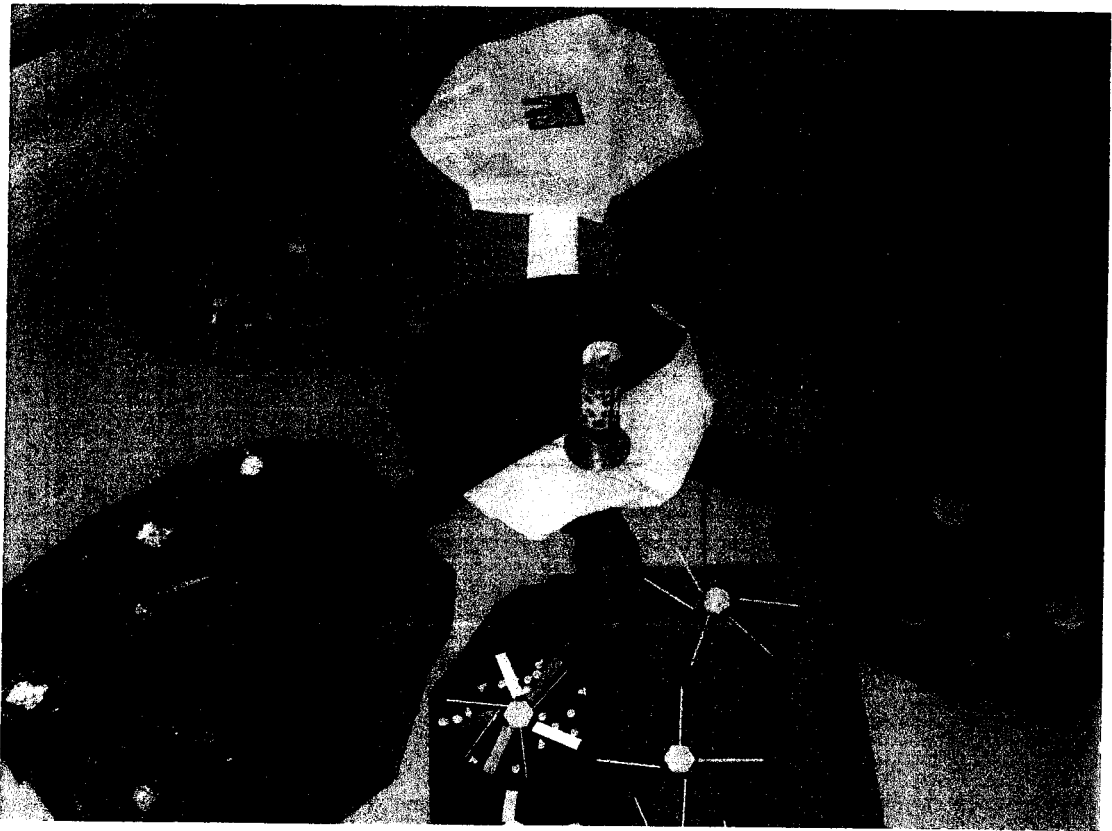
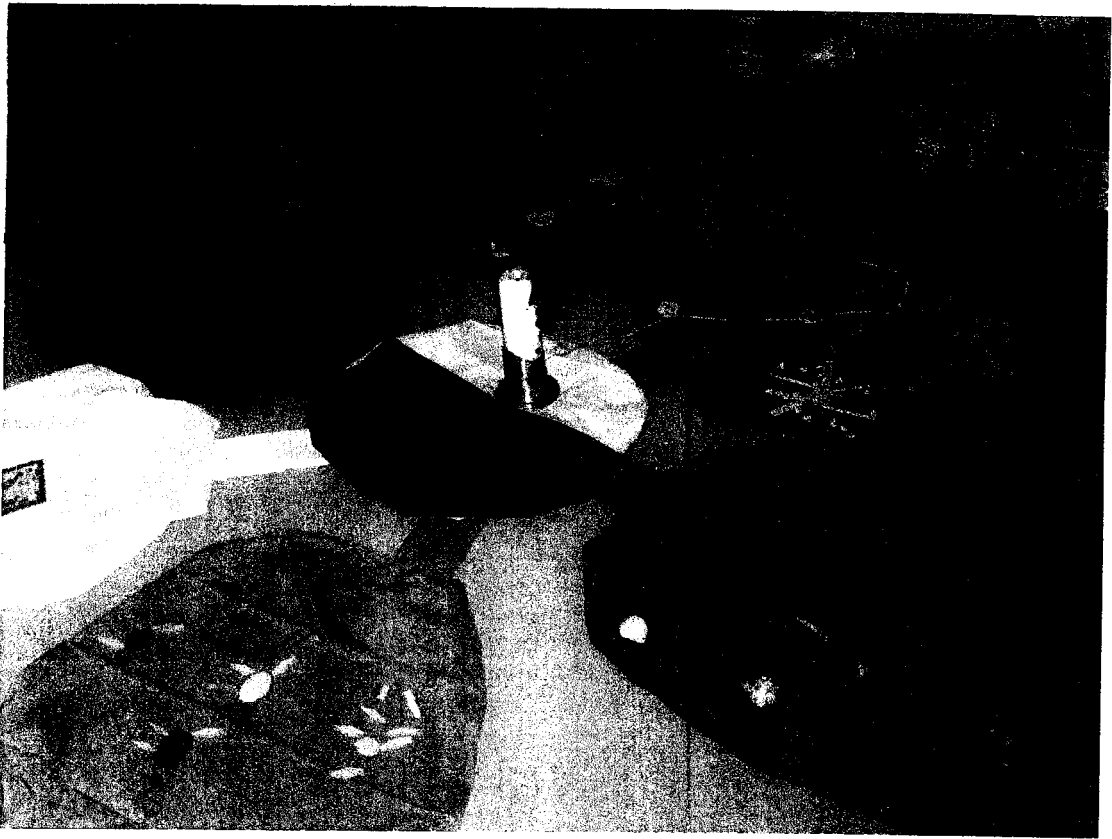
Religionsstunde: die Schöpfungsgeschichte



Material:

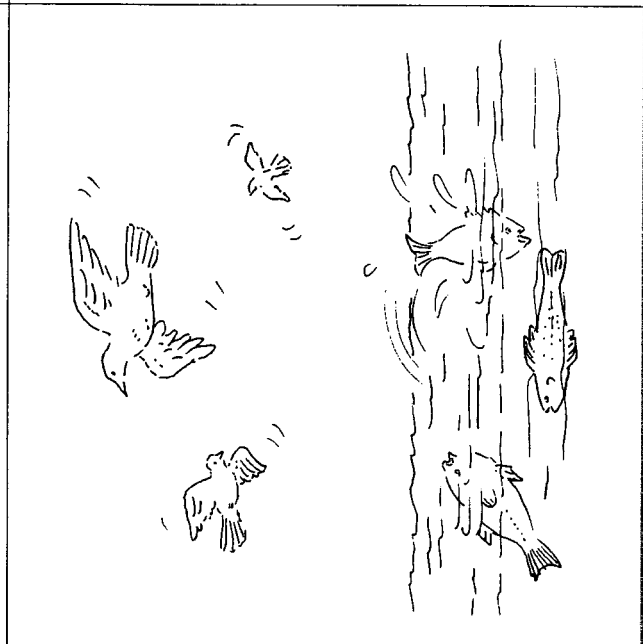
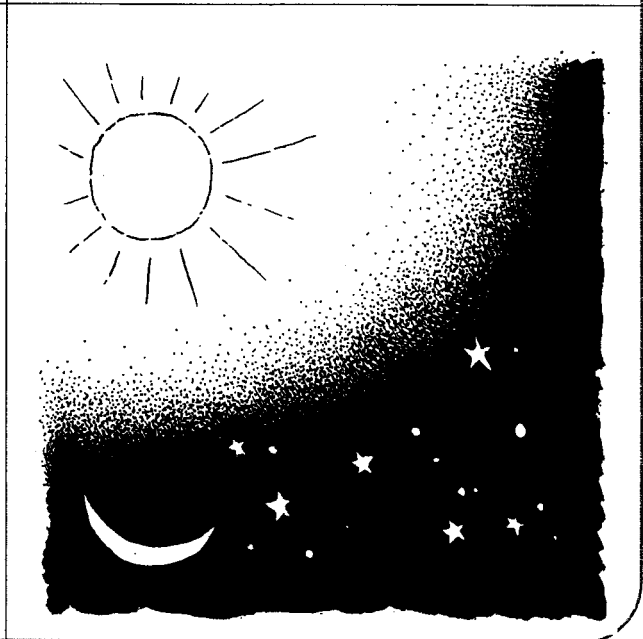
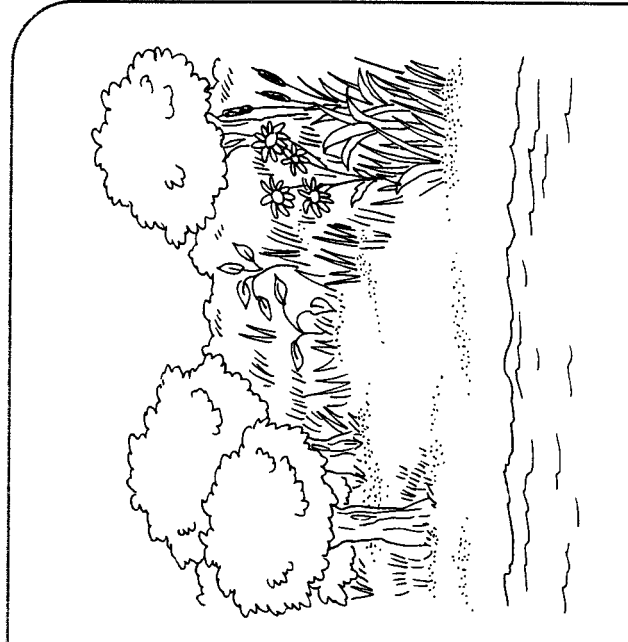
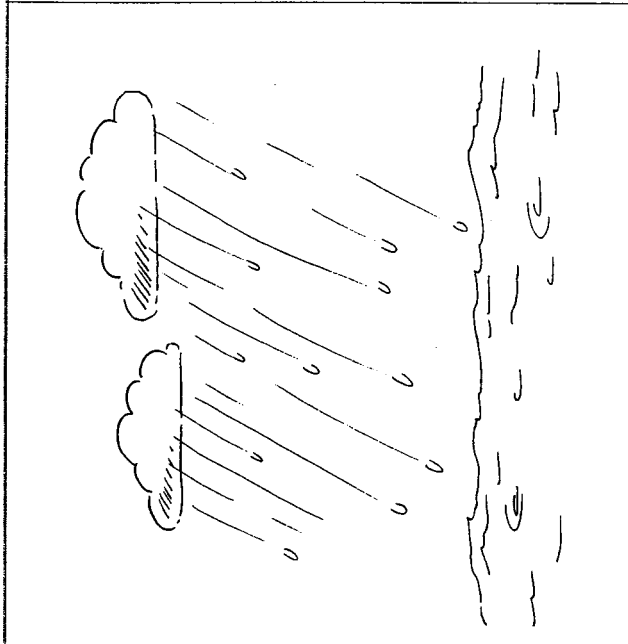
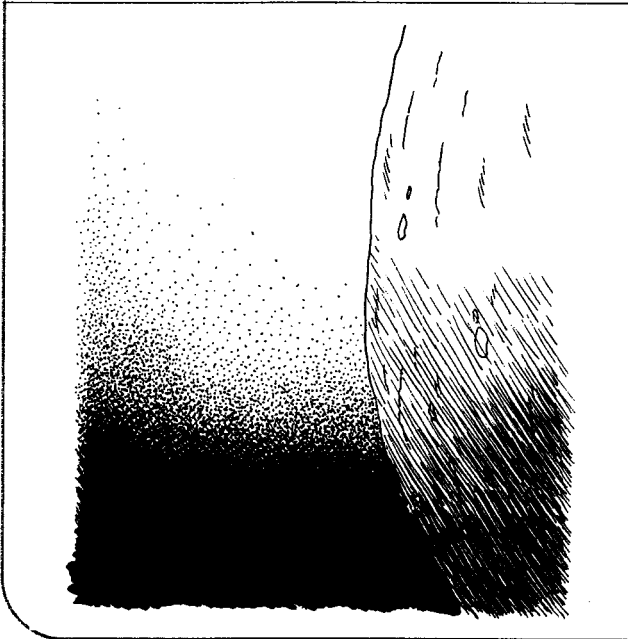
* Tücher: Schwarz (3), Hellblau (3), Dunkelblau (3), Braun (3),
Grün (2), Weiß (2), Gelb (1)

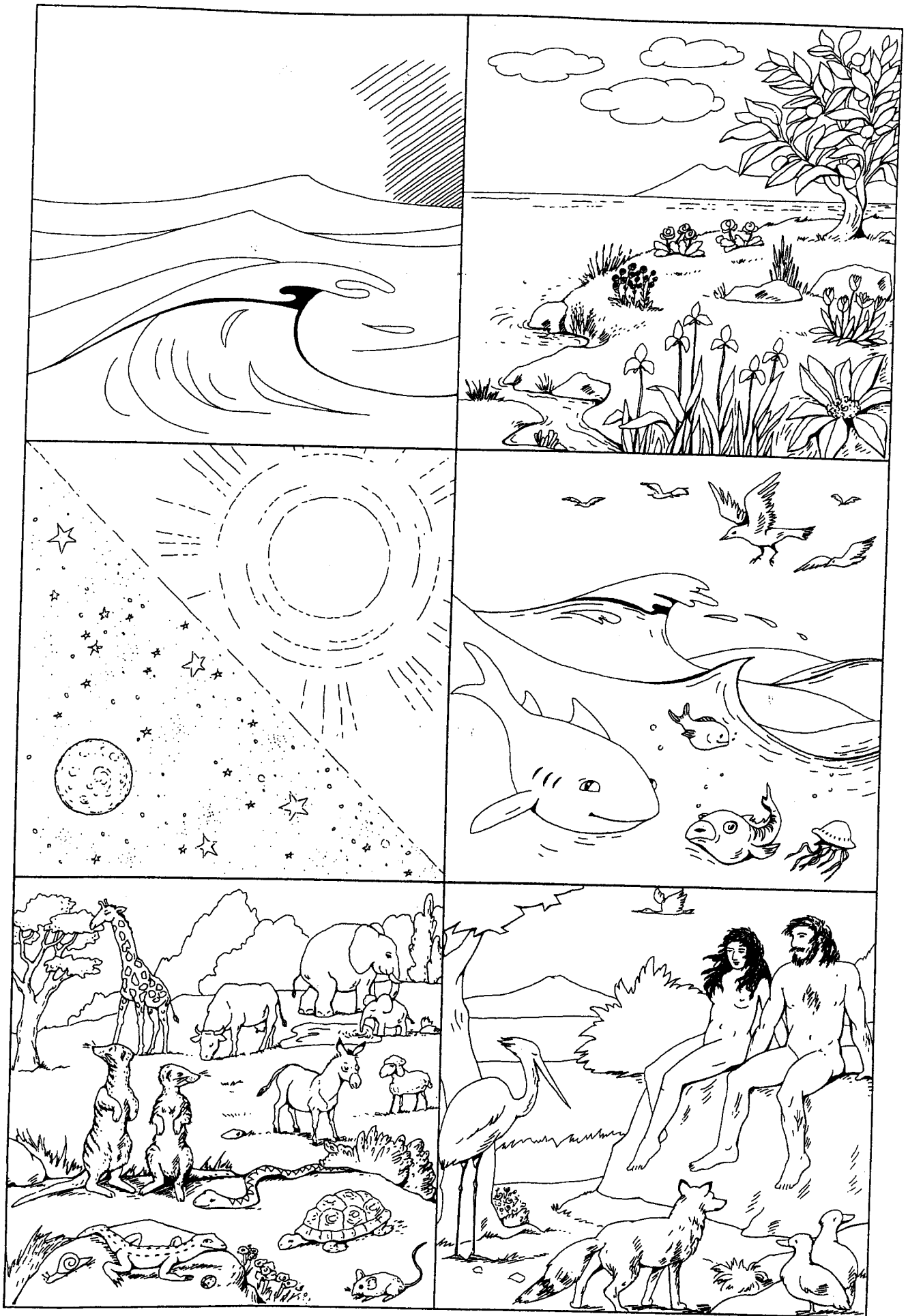
* Muggelsteine, * Legematerial, * Watte, * Kerze, * Bild (Adam + Eva)



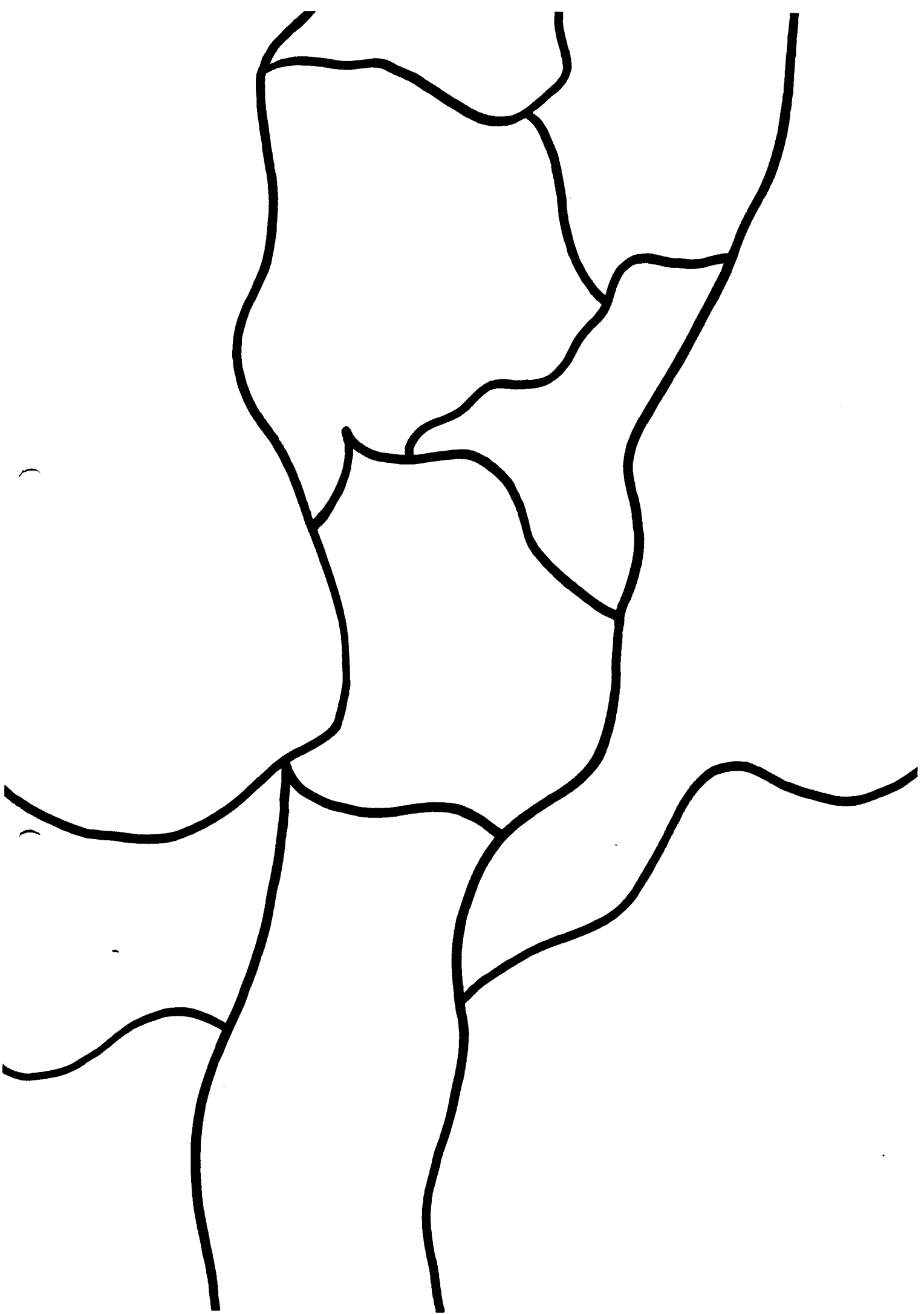
Bilder zur Schöpfung

KV 1





Die Schöpfungsgeschichte (Bildergeschichte sortiert) © Calwer Verlag, Stuttgart





06 Schöpfungs-Spiel-Lied

CD 1 - Titel 06

Text: Eckart Bücken
Musik: Reinhard Horn

STROPHE 1

Zu - erst war al - les wüst und leer, Gott
 ü - ber - leg - te hin und her. Doch dann sprach er: "Es
 wer - de Licht!" Er woll - te all das Dun - kel nicht. Es

Chords: C, Dm7, G7, E7/G#, Am7, Dm7, G/H, C, Dm7, G, G7

REFRAIN

wur - de Tag, es wur - de Nacht. Gott hat al - les
 gut ge - macht. Es wur - de Tag, es
 wur - de Nacht. Gott hat al - les gut ge - macht.

Chords: C, C/E, F, G, C/E, F, G7, Dm7, C/E, C, C/E, F, G7, C

STROPHE 2

Viel Wasser gab es ringsumher
 und überall sah man nur Meer.
 Da machte Gott das Feste fest,
 den Himmel über nassem Rest.

REFRAIN

STROPHE 3

Und mitten in dem großen Meer,
 da musste nun noch Erde her.
 Es wuchsen Bäume, Kraut und Gras,
 und hier spross was und dort kam was.

REFRAIN

STROPHE 4

Weil alles noch im Dunkeln lag,
 da machte Gott Licht für den Tag:
 Die Sonne, Sterne ohne Zahl,
 für nachts den Mond ganz kalt und kahl.

REFRAIN

STROPHE 5

Am sechsten Tag ging's richtig los,
 da gab es Tiere klein und groß.
 Und schließlich als die größte Schau
 schuf Gott den Menschen, Mann und Frau.

REFRAIN

STROPHE 6

Zuletzt, als alles fertig war,
 da war Gott müde, das ist klar.
 Er schlief sich aus, ganz tief und fest,
 und feierte das Schöpfungsfest.